

Anlage zur Haushaltsrede 2011 der Freien Wähler Leonberg

Anträge:

- langfristige Finanzplanung Agenda 2020, Aufzeigen eines Szenarios zur (teilweisen) Schuldenrückführung
- Strecken des Ausbaus der Kinderbetreuung für die unter 3-jährigen über 2013 hinaus
- kein Neubau Elli-Heuss-Knapp - Kindergarten
- Kindergarten Warmbronn kein zentraler Neubau, Sanierung im Bestand
- kein Neubau Kindergarten Ezach 3
- Zentrale Verwaltungsstruktur für sämtliche städtischen Kindergärten
- Einführung einkommensabhängiger Kindergartenbeiträge
- Ausarbeiten eines Raum-Nutzungs-Konzeptes mit dem Ziel, bislang genutzte Räume auflassen bzw. umnutzen zu können
- Beauftragung eines Wirtschaftsprüfungsinstitutes im Hinblick auf die Optimierung des Personaleinsatzes und der sachlichen Mittel/ künftige Einsparpotenziale
- ständige Überprüfung und Anpassung von Gebühren, freiwilligen Leistungen, Investitionen und Folgekosten, Personalentwicklung, interkommunale Zusammenarbeit
- Verschieben der Umgestaltung der Ditzinger Straße in Höfingen
- Reduzierung der für die Straßenunterhaltung eingestellten Haushaltsmittel um 10 % für das Jahr 2011
- Einsparung 60.000 Euro für die Neustrukturierung alte Autobahntrasse/ Wegebau (S. 446 des Haushaltsplanentwurfes)
- Erhöhung Gebühren „Baugenehmigung“ um 10 %
- Friedhofswesen: Kostenminimierung und Gebührenanpassung: VerAbmangel

- Unterhaltung von Tiefbauten: Globale Minderausgabe um 15 % im Vergleich zum Haushaltsansatz im Haushaltsplanentwurf
- Keine Subventionierung von Doppelstrukturen (Waldmeisterlauf/Citylauf)
- Bebauungsplan Erweiterung Gewerbegebiet Pfad/ nördlich Röntin Höfingen
- Fortschreibung von Regionalplan/ Flächennutzungsplan im Hinblick auf ein Gewerbegebiet in der Nähe des Westanschlusses
- Umsetzung Bebauungsplan Ezach 3
- Im Falle von Flächenerschließungen: Anforderung von Abschlagszahlungen, zeitnahe Abrechnung
- Erhaltung der Hertichstraße im Bestand statt Umbau
- Kostencontrolling städtischer Bauaufträge durch die Kämmerei, kritische Hinterfragung von Nachträgen im Vergleich zur ursprünglichen Kostenplanung
- Tiefbauarbeiten: Globale Minderausgabe von 15 % im Unterabschnitt 6300 (S. 333 des Haushaltsplanentwurfes)
- maßvolle Verringerung Öffnungszeiten Bürgeramt,
- Bäderkonzept
- ordentliche Beendigung der Zusammenarbeit der mit der GMF zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Erhöhung der Eintrittsgebühren Bäder für Erwachsene um 1 Euro pro Einzeleintritt
- Nutzen des Angebotes der DLRG zur Unterstützung des Bäderbetriebes
- Umwandlung des Forstbetriebes in einen Eigenbetrieb
- Prüfung zusätzlicher Einnahmemöglichkeiten durch Erdauffüllung auf Teilflächen des Forstes
- Realisierung Wohnbaugebiete Hinter Erlen und Krähwinkel

- Im Forstbetrieb: Halbierung des geplanten Ansatzes Wartungskosten (S. 361 des Haushaltsplanentwurfes Ziffer 555000)

- Verringerung des Ansatzes der gesamten Abbruchkosten Bürgerhaus Gebersheim um insgesamt 100.000 Euro (S. 484, Verwaltungshaushalt, Unterabschnitt 7672)

- bei Straßensanierungen: grundsätzlich Sanierung des bestehenden Ausbaurzustandes, keine aufwendigen Umgestaltungen

- Streichung des Kostenansatzes für die zusätzliche Beschaffung einer Rotlicht-Überwachungsanlage (Einzelplan 1, Unterabschnitt 1100 des Entwurfes zum Vermögenshaushalt, S. 381)